

# ESCH AKTUELL

DIE DORFGEMEINSCHAFT INFORMIERT

Nr. 83

April 1995

## Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

es ist fast schon beängstigend, und doch tut es der Dorfgemeinschaft »Greesberger« Esch und deren Verantwortlichen gut, so viel Lob und spontanen Dank für eine in jeder Hinsicht gelungenen Karnevals-session 1995 zu erhalten wie selten zuvor.

In der Nachbetrachtung erinnere ich mich an meinen „vor-karnevalszeitigen“ Ausspruch: „Ohne Escherinnen und Escher gibt es keinen Escher Karneval“. Sie waren in diesem Jahr präsent, die Escherinnen und Escher, sei es im Festzelt, im Karnevalszug oder am Rande des Zugweges. Eine nicht geringe Anzahl von Gästen aus Auweiler und anderen Nachbarorten gesellten sich hinzu und rundeten das Gesamtbild ab.

Deshalb freuen wir uns als Dorfgemeinschaft, das uns zuge dachte Lob mit Freude und Dankbarkeit zurückgeben zu können an alle, die den Weg zu uns gefunden haben, um, wie in einer großen Familie, ihren „Karneval in Esch“ zu feiern; denn ohne dieses lobenswert treue Publikum wäre auch der Escher Karneval eine triste Angelegenheit.

Der große Zuspruch, den wir in diesem Jahr zu verzeichnen hatten, nimmt uns natürlich für die Zukunft noch mehr in die Pflicht. Wir versprechen deshalb schon jetzt, daß wir uns für die nächsten Feste,

die Escher Kirmes am zweiten Wochenende im September und den gemütlichen Abend am 11. November 1995, der vom Programm her ganz im Zeichen des „Elften im Elften“ stehen wird, große Mühe geben werden, auch dann die angenehme Atmosphäre vorzugeben, die gutes Feiern in Esch ermöglichen soll und wird.

Es wäre schön, wenn wir auch bei diesen Gelegenheiten wieder möglichst viele von denjenigen als Gäste begrüßen könnten, die Karneval 1995 zu einem Erlebnis werden ließen.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Klee

Dorfgemeinschaft »Greesberger« Esch

---

---

## **Wieso war das Escher Dreigestirn beim Realkauf?**

Manch einer wird sich über die Anzeigen der Firma Realkauf in der Presse gewundert haben, die den Besuch des Escher Dreigestirns in Marsdorf ankündigten.

Um Mißverständnissen vorzugreifen, stellt die Dorfgemeinschaft Esch hiermit klar: von einer Vermarktung des Escher Dreigestirns kann in keiner Weise die Rede sein. Prinz, Bauer und Jungfrau haben schlichtweg nichts anderes getan, als der Arbeitsstelle sowie den Kolleginnen und Kollegen des Prinzen (Erich Brunkow), der dort als Chefdekorateur beschäftigt ist, einen Besuch abzustatten.

# Prämierung von Gruppen im Escher Karnevalszug

Die aus fünf Personen bestehende Jury für die Prämierung von im Escher Karnevalszug beteiligten Gruppen hatte es auch in diesem Jahr nicht leicht; denn fast alle Gruppen fanden verdienten Beifall.

Als die Mitglieder der Jury, die unabhängig voneinander und von verschiedenen Standorten am Zugweg aus ihre Wertung vorgenommen hatten, am Vormittag des Rosenmontags vereinbarungsgemäß dem Vorstand der Dorfgemeinschaft telefonisch ihre Bewertungszahlen durchgaben, kristallisierte sich folgendes Ergebnis heraus:

## Gruppen mit Großwagen

1. Platz: De Senkeköpp: Espana, ole!



2. Platz: FC Kess Esch: 25 Jahre immer am Ball

3. Platz: Die fröhlichen Schlucker: Asterix und Obelix

## Fußgruppen

1. Platz: KG Kühn: Church-Lane-Galaxy



2. Platz: Gaudi-Band-Auweiler: 10 Jahre Zauber mit Musik

3. Platz: Escher Nähkreise I und III: Wir knacken den Escher Jeckpot

Die Preisträger erhielten beim Kehraus am Karnevalsdienstag entsprechende Urkunden und Gutscheine über Pittermännchen unterschiedlicher Größen.

---

---

### Den Lesern zur Beachtung

Auch in dieser Ausgabe von **ESCH AKTUELL** finden Sie wieder Werbung.

Mit unserem herzlichen Dank an die Inserenten möchten wir Sie gleichzeitig freundlichst bitten, diese Firmen bei Ihren Einkäufen zu berücksichtigen.

Dorfgemeinschaft »Greesberger Esch«

Der Vorstand

# Esch feierte wie noch nie Fastelovend en Harmonie!

Selten hatte eine Karnevalssession in Esch ein solch positives Echo wie in diesem Jahr. Versucht man hierfür die Gründe zu finden, wird sich immer wieder der wesentliche Grund aufdrängen, nämlich der, daß die Menschen bzw. die Jecken aus Esch, Auweiler, oder woher sie sonst noch gekommen sein mögen, zu den Veranstaltungen im Festzelt und zum Umzug am Karnevalssonntag - sei es als Teilnehmer oder Zuschauer - offenkundig alle mit dem festen Willen erschienen waren, kräftig zu feiern und lustig zu sein.

Auftakt, wie in jedem Jahr, war die Proklamation des Escher Dreigestirns, d.h. in diesem Jahr Prinz Erich (Erich Brunkow), Bauer Jupp (Josef Hoeck) und Jungfrau Carolin (Karl-Heinz Gotthardt). Schon an diesem Abend zeichnete sich ab, daß Harmonie angesagt war, Harmonie innerhalb des Trifoliums, Harmonie unter den Besuchern sowie Harmonie im erfreulich guten Zusammenwirken aller mit dem Veranstalter, der Dorfgemeinschaft »Greesberger« Esch. Alle waren nicht nur bemüht, diesen angenehmen sogenannten roten Faden durch die Session zu ziehen, nein, rückblickend läßt sich mit Freude feststellen, daß dies auch gelungen war.

Daß die Kindersitzung wieder ein Erfolg wurde, lag schon eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn auf der Hand; denn bereits am frühen Nachmittag war auf den zeltnahen Straßen so gut wie kein Parkplatz mehr zu erhalten. Das Festzelt selbst drohte wieder aus den Nähten zu platzen, als die Kinder mit großer Begeisterung das hervorragend zusammengestellte und mit Frohsinn dargebotene Programm auf der Bühne verfolgten. Viel Beifall erntete das diesjährige Kinderprinzenpaar (Prinz Benjamin/Benjamin Hoeck und Prinzessin Melanie/Melanie Stetzkowski), welches an diesem Nachmittag feierlich proklamiert wurde.

Einer der Sessionshöhepunkte war ohne Zweifel die Prunksitzung im ausverkauften Festzelt, deren Programm auf die Minute ablief und das Publikum von Anfang bis Ende in Hochstimmung versetzte. Die

Befürchtung, das Stimmungsbarometer könnte für den großen Rest der Sitzung steil abfallen nach dem enthusiastisch erlebten Auftakt der Gruppe „De Höhner“, die als Überraschung die sympathische Group „Galeon“ aus Irland mit nach Esch gebracht hatte, bewahrheitete sich nicht. Bis zum Schluß bewiesen die Jecken im Festzelt ihr Temperament und ihre Fähigkeit, sich Spaß an der Freud zu machen.

Das Programm der Seniorensitzung, welches nach dem traditionellen Verzehr von Kaffee und Kuchen auf der Bühne ablief, fand bei den etwas betagteren, aber nicht minder lustigen Gästen großen Zuspruch.

Die Dorfgemeinschaft bedankt sich an dieser Stelle besonders herzlich bei den Spendern zahlreicher Kuchen sowie bei den Helferinnen an der Kuchentheke. Ohne diese tatkräftige Unterstützung wäre eine solche Seniorensitzung kaum durchführbar.

Überdurchschnittlich gut besucht war das Festzelt am Weiberfastnachtstag. Bereits am Nachmittag knubbelte es sich unter dem Motto „De Wiever sin do, de Käls kumme noh!“ Und sie kamen tatsächlich, die „Käls“, und bis spät in die Nacht hinein feierten „Wiever un Käls“ gemeinsam zünftig ihren Wieverfastelovend.

Nicht minder zünftig ging es beim samstäglichem Kostümball zu, bei dem zu den Klängen der Band „The Butterflies“ tüchtig das Tanzbein geschwungen wurde und eine Menge phantasievoller Kostüme bewundert werden konnten. Nach und nach gesellte sich noch so mancher Zugteilnehmer hinzu, der bis dahin noch letzte Hand an die Vorbereitungen für den „Auftritt“ seiner Gruppe im Festzug angelegt hatte.

Der „aktive Höhepunkt“ der Session war wieder einmal der Escher Karnevalszug am Sonntag vor dem Rosenmontag. Zehn in wochenlanger Arbeit heimlich in Hallen und Scheunen mit viel Sorgfalt und Liebe gebaute Großwagen, begleitet von 27 Gruppen in herrlichen farbenfrohen Kostümen, machten ihren Weg durch die Escher Straßen und erfreuten beachtlich große Zuschauerscharen an den Schwerpunkten des Zugweges. Selbst ein zwanzigminütiger Regenschauer konnte die Freude in keiner Weise trüben; denn fast alle Teilnehmer zogen nach der Zugauflösung bestgelaunt in das

Festzelt ein, wo sie vom Vorsitzenden der Dorfgemeinschaft mit den Worten empfangen wurden: „Die paar Droppe kunnte uns nit foppe; dat beßje Rän wor uns ejal, mer fiere Escher Karneval!“

Sogar beim Karnevalskehraus am Dienstag war bei den vielen erschienen Narren nicht die geringste Ermüdungserscheinung zu erkennen, im Gegenteil, die große Schar lustiger Narren veranlaßte Uwe Eckhardt von der Gruppe „De 5 Kläävbotze“ während deren mitreißendem Auftritt zu den Worten: „Dat es ja doll, dat hück am letzten Dach noch su vill Lück he sin!“

Jubel bei den Gewinnergruppen brach verständlicherweise aus bei der Bekanntgabe der Juryentscheidung über die Prämierung der schönsten Gruppen mit Großwagen und der Fußgruppen.

Um 22.00 Uhr verabschiedete sich mit einiger Traurigkeit das Kinderprinzenpaar 1995, und um 24.00 Uhr ging auch für das Escher Dreigestirn der diesjährigen Session eine schöne Zeit, an die man sich noch lange und gerne erinnern wird, zu Ende.



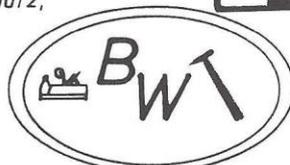
## Metallbau-Werkstatt + Holzverarbeitung

*für Treppen, Geländer, Gitter, Fenster, Türen, Tore + Zäune*

### Verkauf und Montage

*von Holzbauteilen, Bodenbeläge, Werkzeuge, Holzschutz,  
Ein- und Aufbauen jeder Art*

*Bernhard Walter, Am Palmkälchen 23  
50765 Köln-Esch*



SEIT 1994

Am Palmkälchen 23  
50765 Köln-Esch  
Tel. 0221-5906 772  
Fax. 0221-590713 2

Pflanzen & Blumen  
für Balkon  
und Garten



**OBST  
GEMÜSE  
& EIER**

*frisch vom*  
**„Frohnhof“**

- Parkmöglichkeiten im Hof -

**Fam. Meyers Frohnhofstraße 2**  
50765 Köln-Esch · Tel. (02 21) 5 90 64 85  
Geöffnet Di.-Fr. von 9-12, 15-18 Uhr  
Sa. 9-12 Uhr · Mo. geschlossen  
Parkmöglichkeiten im Hof



**BAUER COURTH'S**  
**GARTEN & LANDSCHAFTS-SERVICE**

HANNS COURTH    **PFLEGEN, MÄHEN, SCHNEIDEN**  
50765 KÖLN-ESCH    **FÄLLEN UND ENTSORGEN**  
WERNERSHOF    **ÖKOLOGISCHER**  
GRIESBERGER STR. 24    **PFLANZENSCHUTZ**

**TELEFON (02 21) 5 90 13 04**

## Die Dorfgemeinschaft »Greesberger« Esch bedankt sich bei

- ♥ den Zeltbauern, die auch diesmal wieder in stundenlanger Arbeit für uns ein schön dekoriertes Festzelt hergerichtet haben,
- ♥ den Landwirten, die großzügigerweise ihre Hallen und Scheunen zum Bau der Großwagen und ihre Traktoren für den Umzug bereitgestellt haben,
- ♥ den Prinzenführern und dem Herold, Marcel Heise, die das Escher Dreigestirn bei seinen zahlreichen Auftritten begleitet bzw. chauffiert haben,
- ♥ den Spendern von Kaffee und Kuchen für die Seniorensitzung und bei den Damen, die von der Kuchentheke aus die Gäste so nett bedient haben,
- ♥ denjenigen, die stundenlang an der Kasse Dienst taten,
- ♥ dem diesjährigen Dreigestirn und dem Kinderprinzenpaar für ihren Beitrag zu einer allerseits gelobten Session,
- ♥ den ortsansässigen Vereinen und Privatpersonen, die den Escher Zug durch wunderschöne Großwagen und farbenprächtige Fußgruppen bereichert haben,
- ♥ den Anwohnern des Zugweges dafür, daß sie für den Zug die Straßen frei von Fahrzeugen hielten,
- ♥ der Tanzgruppe „Escher Mädchen“, die uns auch in dieser Session mit ihren Tänzen erfreute,
- ♥ den in Zeltnähe Wohnenden, deren Ruhe durch das Treiben der Jecken ohne Zweifel in Mitleidenschaft gezogen wurde,
- ♥ dem KV „Escher Pänz“ und der KG „Näel met Köpp“ für die gemeinsam musikalische Begleitung des Dreigestirns bei dessen Auftritten,
- ♥ allen Gästen, die im Festzelt durch ihre gute Laune den Escher Fastelovend wesentlich mitgestaltet haben.

Kosmetische Behandlung  
Medizinische Fußpflege  
Nagelpflege und -modellage

Body-Wrapping und Styling  
Sonnenbank  
Permanent Make-up  
Faltenunterspritzung



# Kosmetik-Atelier

Daniela Müller Max Liebermann Str. 3a  
50765 Köln - Esch Tel. 590 82 23

Montag bis Freitag 10.00 - 18.00 Uhr

Sonnenbank 10.00 - 20.00 Uhr

# Citroën für das Escher Dreigestirn

Auch in diesem Jahr stellte das Pescher Autohaus Citroën AZ Lichthorn dem Escher Dreigestirn für die tolle Zeit ein Fahrzeug zur Verfügung.



Firmeninhaber Hubert Lichthorn (Bildmitte) überreichte persönlich den Tollitäten Schlüssel und Autopapiere des Citroën ZX Kombi, der, wie der Vorsitzende der Dorfgemeinschaft Esch, Wolfgang Klee, dankend feststellte, bei der Bewältigung der Auftrittstermine von großem Nutzen war.

---

---

**ESCH  
AKTUELL**

Redaktion:

Wolfgang Klee, Martinustr. 61, 50765 Köln, Tel.: 5 90 23 02  
Gunter Ruiters, Am Braunsacker 117, 50765 Köln,  
Tel.: 5 90 63 25

Für zugesandte Beiträge und Termine  
übernehmen wir keine Haftung

Druck:

Buch und Offsetdruck Georg Flock, Im Gewerbegebiet 49,  
50767 Köln, Tel.: 5903476

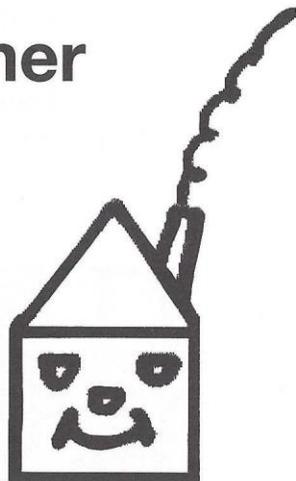
Verteilung kostenlos an alle Haushalte in Esch und Auweiler

# Ihr Immobilienpartner

Immobilien

## Elke Henseler

Verkauf – Vermietung – Versicherungen  
und Finanzierungsvermittlung



**Verkauf ist Vertrauenssache!**

Wir sind für Sie da, kennen den Markt und erzielen einen sehr guten Preis für Sie.

Speziell in Esch / Auweiler / Pesch / Lindweiler suchen wir laufend Häuser und Eigentumswohnungen.

Kostenlos für den Anbieter.

Sprechen Sie einmal ganz unverbindlich mit uns.  
Wir würden uns freuen.

**Elke Henseler**  
**Ihr Immobilienpartner**  
**kompetent, seriös, diskret**

**50765 Köln (Esch)**  
**Am Schmidtgrund 104**  
**Fax/Tel. 5 90 75 48**  
**Autotel. 01 72/2 40 22 01**

# Leev Pänz,

et wor widder esu wick,  
dat Zelt su voll wie söns nie in de Fastelovenszick.  
Am 29.1.1995 um 15.00 Uhr wor de Kindersitzung dies Johr.  
Un mer freute uns riesich, ihr word all widder do.  
Zum eeschte Mol wod dat Kinderprinzenpaar vörjestellt.  
De Kinderprinz hät schnell noch jet verzällt,  
dann flatterte veezich Engel en et Zelt. Met Frau Overbeck an de Spetz  
braate se kölsche Ledcher met Humor un Wetz.  
Dann - mer woren all jespant, wat se en dissem Johr bringe,  
dät de Kinderjade de aktuelle Hitparade singe.  
Selvs King Louis hät de Wäch zo uns jefunge  
un met de andere Aape et Danzbein jeschwunge.  
Jetzt wor es su wick,  
dat jroße Dreijesteen mit singem Schmöljze wor angeröck.  
So woden uns förjestellt – und worfe tüchtich Kamelle in et Zelt.  
Och de Escher Mädcher kome met.  
Of Gardekostüm oder Matrose, die sin üvverall fit.  
Bei de nächste Nummer jov et jet zo sin.  
Zwei Jongleure schmesse de Bäll ens he und ens do hin.  
Micky- un Minniemaus – erntete för ehr Dänz vill Applaus.  
De Flintstones un Fred Feuerstein  
brate die Kinder vun de 2b us de Schull för jroß und klein.  
Us Holland de Maisje – kome un ihr Pänz word us em Hüsje.  
Die Hüppemützcher wore für uns do  
wenn dat keine jelungene Afschluß wor.  
Uns vier op de Bühn hät et vill Freud jemaat,  
doch mir sin och offen für neue Ideen un ne jode Rot.  
Mer hoffe, dat mer uns em nächste Johr widder sin,  
vielleicht fällt einem vun üch och e Krätzje en.  
Et jröße üch hück – un wünsche vill Jlöck

**Bastian, Daniel, Moritz und René.**

PS: Wenn Ihr im nächsten Jahr mitmachen wollt, meldet Euch bei René Mühlmann, 50825 Köln, Heidemannstraße 70, Tel.: 0221/5501585.

---

---

## Wir trauern um Stefan Schumacher

Die Dorfgemeinschaft »Greesberger« Esch trauert um ihr Ehrenmitglied Stefan Schumacher.

Am 31.12.1900 wurde er in Sinnersdorf geboren und wuchs in einer kinderreichen Familie auf.

Als junger Mann sparte er sich ein Rennrad zusammen und fuhr für den Radclub „Günter“, Longerich, Rennen von „Rund um Köln“ bis „Leipzig-Berlin“, jedoch nicht immer mit guten Erfolgen.

Mehr Erfolg hatte Stefan Schumacher bei der Installation des ersten Radios in Esch, Auf dem Driesch 8, im Jahre 1927. Dort bei der Familie Balzer lernte er seine spätere Frau Anna kennen. Anna und Stefan Schumacher hätten im Mai 1995 ihre Eiserne Hochzeit feiern können (65 Jahre).

Stefan Schumacher starb am 24.2.1995, am Karnevalsfreitag.

Der Karneval hatte es ihm immer angetan. Im Jahre 1959 präsentierte er sich stolz als Bauer im Escher Dreigestirn. Als aktiver Zugteilnehmer war er nun jedes Jahr dabei, bis 1994. Beim letzten Karnevalszug fehlte Stefan Schumacher. Er hat „von oben“ zugeschaut.

Er wird wahrscheinlich auch „von oben“ zuschauen, wie das Pfarrzentrum St. Martinus wächst. Hierfür hat er sich besonders eingesetzt.

Die Dorfgemeinschaft »Greesberger« Esch wird Herrn Stefan Schumacher in guter Erinnerung behalten.

---

---

# 25 Jahre am Ball

## Der FC Kess Esch feiert Geburtstag.

Ende der 60er und Anfang der 70er Jahre war die hohe Zeit der sog. Thekenmannschaften. vielerorts fanden sich in Gaststätten in und um Köln unter den Stammgästen Leute, die bis dahin jahrelang in den unterschiedlichsten Spielklassen für ihre Sportvereine Fußball gespielt hatten. Sie hatten regelmäßig an Meisterschaftsspielen und am wöchentlichen Training teilgenommen, bis dann der Zeitpunkt gekommen war, an dem sie aufgrund ihres Alters, häufiger jedoch aus familiären und beruflichen Gründen, nicht mehr die Zeit und den sportlichen Ehrgeiz für das Gebundensein an einen regelmäßigen Spielbetrieb aufbringen konnten oder wollten. Nach einer völligen Entsagung von dem Spiel mit dem geliebten „runden Leder“ stand ihnen aber auch noch nicht der Sinn.

So kam man in manchem Lokal in Gesprächen an Theken und Stammtischen überein, die Fußballschuhe doch noch nicht endgültig an den sprichwörtlichen Nagel zu hängen, sondern sich sporadisch und spontan, aber eben ungezwungen zum Fußballspiel zu treffen. Durch die Vielzahl der damals gegründeten Freizeitmannschaften war es nur allzu verständlich, daß man untereinander Spiele vereinbarte und durchführte.

Auch in Esch ereignete sich Ähnliches, als am 19. Dezember 1970 in der Gaststätte Goebels, nachdem man mit einigen Gläschen des damaligen Kess-Kölschs die Geburt des Jungen eines Stammgastes gefeiert hatte, die bereits mehrfach diskutierten Überlegungen hinsichtlich einer Thekenmannschaft konkrete Formen annahmen und an demselben Abend noch zur Gründung des nach dem auf den Tischen stehenden Bieres genannten „FC Kess Esch“ führten. Innerhalb weniger Minuten hatte der neue Verein schon aktive und zahlende Mitglieder und, nachdem die Anwesenden ihre Geldbörsen und Brieffaschen „befragt“ hatten, lagen im Nu 500.— DM auf der Theke. Das Lokal in der Kirchgasse wurde ad hoc Vereinslokal, der Wirt zählte zu den ersten Sponsoren, gefolgt von der das namensgleiche Kölsch liefernden Brauerei in Dormagen.

Das größte Problem war dann die Suche nach einem geeigneten Platz, um Spiele austragen zu können; denn das erste Spiel fand am 13. März 1971 auf einem unzumutbaren „Bolzplatz“ auf dem belgischen Militärgelände Butzweilerhof statt, einem Flugfeld mit zwei wackligen Holztores ohne jedwede Linienmarkierungen. Dennoch war der FC Kess stolz auf seinen 5:0 Sieg gegen eine Mannschaft aus Worringen.

Das Platzproblem fand bereits 1971 seine Lösung durch die Aufnahme der Mannschaft beim damaligen DJK Bocklemünd als 3. Alt-Herren-Mannschaft mit entsprechenden Spielerpässen, aber ohne Stimmrecht bei Mitgliederversammlungen.

Von nun an nahm die Anzahl der Spiele rapide zu, man konnte nun guten Gewissens andere Mannschaften einladen und wurde selbst von anderen eingeladen. In kurzer Zeit wurde der FC Kess Esch bei vielen anderen Klubs bekannt als erfolgreich spielende Mannschaft und angenehmer Gast.

Es dauerte nicht lange, bis die ersten Einladungen zu Turnieren eintrafen, bei denen die Escher nicht selten zu den Erstplatzierten zählten, was die stattliche Anzahl an Pokalen beweist, von denen nur ein Teil im Vereinslokal zu besichtigen sind. Zu den Höhepunkten gehörten bisher Turniere in Bad Neuenahr, Bersenbrück, Hückeswagen, Neuwied sowie im niederländischen Alkmar und im elsäß-lothringischen Holtehouse bei Lützelbourg. Mit letzterem Verein hatte sich eine jahrelange Partnerschaft entwickelt, die ihre Krönung in einer Reihe mit viel Mühe und Liebe vorbereiteter gegenseitiger Besuche fand.

Seit dem fünften Jahr seines Bestehens trägt der FC Kess selbst erfolgreich Turniere im Freien und in der Halle aus. Um sicher zu sein, daß auch die Gastmannschaften zu den Siegern gehören, nimmt die eigene Mannschaft an den häuslichen Turnieren nicht teil; sie wird außerdem immer dringend bei der Organisation gebraucht.

In vielen Köpfen haben Thekenmannschaften nicht immer den besten Ruf. Der FC Kess ist jedoch vom ersten Tag seiner Existenz an auf ein gutes Image bedacht gewesen. Das mag wohl auch ein nicht

unwesentlicher Grund dafür sein, daß dieser Verein verhältnismäßig rasch zu einer nicht mehr wegzudenkenden, nach allen Seiten offenen und kompromißbereiten Gruppierung im Vereinsleben von Esch geworden ist. Neben den vereinsinternen Aktivitäten, wie jährliche Fahrten der Mannschaft und für alle Mitglieder sowie neben den beliebten Weihnachtsfeiern wird der FC Kess in diesem Jahr sein elftes Kinder- und Straßenfest ausrichten, welches sich in der Öffentlichkeit großer Beliebtheit erfreut.

Daß der FC Kess, der heute 91 Mitglieder zählt, sich seit 25 Jahren am Escher Karnevalszug beteiligt, gilt heute als Selbstverständlichkeit, und viermal stellte der Verein im Laufe seiner bisherigen Geschichte aus seinen Reihen das Escher Dreigestirn.

Einige Sorgen bereitet zur Zeit den Verantwortlichen das etwas dünne Polster an aktiven Spielern für die Mannschaft. Man würde sich bestimmt freuen, wenn der eine oder andere Interessent sich an einem Mittwochabend einmal im Vereinslokal in der Kirchgasse einfände, um etwas mehr über den sympathischen Verein zu erfahren, der in diesem Jahr seinen 25. Geburtstag feiert.



Der FC Kess Esch im Karnevalszug: 25 Jahre immer am Ball

**Der „FC Kess Esch“  
lädt herzlich ein zum**

## ***Frühschoppen am 1. Mai***

ab 11.00 Uhr auf dem Wirtjanshof an der Frohnhofstraße in Esch.

Für Musik sowie Getränke und Eßbarem zu zivilen Preisen ist gesorgt.

Sie sind herzlich bei uns willkommen!



**Der Junggesellenverein „Eintracht“ Esch  
lädt ein:**

## ***Geselliger Umtrunk unter dem Maibaum.***

Schmücken und Aufrichten des Maibaumes, Verabschiedung der Maikönigin 1994, Ausrufen und Krönung der Maikönigin 1995, Versteigerung des ersten Tanzes mit der Maikönigin.

Sonntag, 30. April 1995

ab 15.30 Uhr

Frohnhofstraße/Volkhovener Straße in Esch

---

**Reifen-  
Service**



**Köln-Niehl  
Feldgärtenstraße 120**

Telefon 02 21/7 12 12 04  
+ 71 13 11  
Telefax 02 21/7 12 58 96

*über 40 Jahre Fachhändler in Köln*

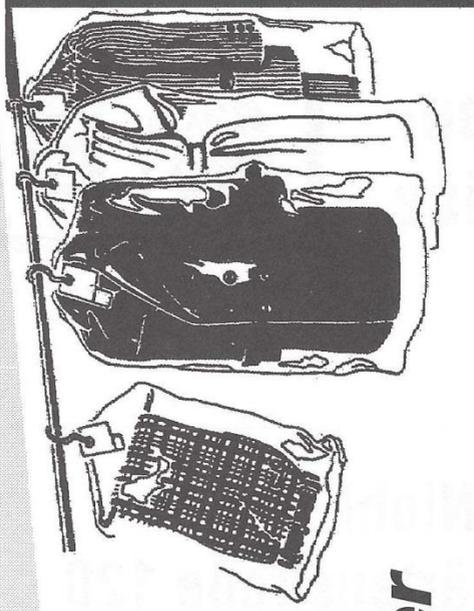
---

# FeRo-Vollreinigung

**Heißmangel**

**Wäsche** (schrankfertig)

**Ferdi Rothenbücher**



Auf dem Driesch 8 · 50765 Köln (Esch) · Telefon 02 21 / 5 90 27 80

Öffnungszeiten:

täglich 8.30 Uhr und 15.00 bis 18.30 Uhr

Mittwochs und Samstags von 9.00 bis 13.00 Uhr

# **69. Maifest in Auweiler**

*Samstag, 29. April 1995*

15.00 Uhr Kinderfest im Festzelt

17.00 Uhr Abholen des Zacheies sowie Aufstellen des Maibaumes auf dem Dorfanger, anschließend Dämmerstopp

Eintritt frei!

*Sonntag, 30. April 1995*

10.30 Uhr Kirchgang

11.00 Uhr Frühschoppen im Festzelt

**19.30 Uhr Tanz in den Mai**

**Auftritt der Gruppe „De Paveier“, zum Tanz spielt das „Sound Quintett“, um Mitternacht Vorstellen der Maiköniginnen von Auweiler und Esch.**

*Montag, 1. Mai 1995*

10.00 Uhr Treffen im Vereinslokal „Pohlhof-Schänke“

10.30 Uhr Abholen der Maikönigin (Festzug),

Kranzniederlegung am „Kapellchen“

11.30 Uhr Frühschoppen im Festzelt

# AUTOHAUS LICHTHORN

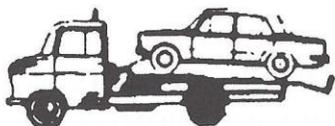


Tel.: 0221/5906965



Tel.: 0221/5901086

*Vertragshändler*



- o Abschleppdienst*
- o Karosseriefachbetrieb*
- o Lackierungen*
- o Kfz-Gutachter*  
*im Hause*

**Im Gewerbegebiet 13 b  
50767 Köln (Pesch)**

# 30 Jahre einsatzbereit für die Bürger

## Freiwillige Feuerwehr Esch hat Grund zum Feiern

Die Löschgruppe Esch der Freiwilligen Feuerwehr Köln kann in diesem Jahr mit berechtigtem Stolz auf 30 Jahre ihres Bestehens zurückblicken. Sie zählt heute zu einer verhältnismäßig gut ausgestatteten Gruppe unter den Freiwilligen Feuerwehren; ihre personelle Stärke beläuft sich zur Zeit auf 79 Mitglieder, darunter auch zwei weibliche Personen.

Das war beileibe nicht immer so. Nachdem damals der nordrhein-westfälische Landtag das Katastrophenschutzgesetz verabschiedet hatte, war die ehemalige Gemeinde Sinnersdorf, zu der Esch gehörte, verpflichtet, eine freiwillige Feuerwehr einzurichten. Dem Aufruf zum „Schutze der Bevölkerung“ folgten damals 20 Männer zur Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Esch im August 1965. Otto Kühn, nachdem er entsprechende Lehrgänge absolvieren mußte, wurde erster Oberbrandmeister.

Verständlicherweise ließ anfänglich die bescheidene technische Ausrüstung sehr zu wünschen übrig: ein Anhänger mit „de Spretz“ und einiges Schlauchmaterial, das war zunächst alles. Ertönte die Sirene zum Einsatz, mußte erst einmal ein Traktor herbeigeholt werden, bevor man sich mit dem Ruf „Lück, maat ens Platz, et brennt em Dörp!“ auf den Weg zum Einsatzort begeben konnte. Nur wenige der Wehrmänner fanden auf dem Anhänger neben der Spritze Platz, der größte Teil mußte nebenherlaufen.

Nach zwei Jahren sah das schon besser aus, nachdem die Gemeinde das LF-15, d.h. Löschgruppenfahrzeug, beschaffen konnte. Der Ford A-300 aus den 50er Jahren war natürlich nicht auf dem modernsten Stand, aber er war ein richtiges Feuerwehrfahrzeug mit harten Sitzbänken für neun Männer und einem Tank für 800 Liter Löschwasser, und er gab den Wehrleuten endlich das Gefühl, eine Feuerwehr zu sein. Und als der Wagen an Getriebe und Bremsanlage kränkelte, war es Josef Tschakert, der das Fahrzeug, welches wegen seines bockig-sprunghaften Anfahrens bald liebevoll „Känguruh“ genannt wurde, heimlich in die Fordwerke schmuggelte für die

notwendigsten Reparaturen und es halbwegs genesen wieder nach Esch zurückbrachte.

Als Schulungsraum diente in jener Zeit das alte Jugendheim an der Auffahrt zur Martinuskirche, während die Gerätschaften, sofern sie hineinpaßten, in dem Ziegelbau am alten Schulgebäude in der Weilerstraße untergebracht waren.

Mit Unterstützung durch die Gemeinde Sinnersdorf startete die Löschgruppe erfolgreich das wohl ehrgeizigste Projekt in ihrer Geschichte, den Bau des heutigen Gerätehauses. Verantwortlich für den Einsatz von Kräften und Material zeichnete seitens der Feuerwehr Max Kasper, dem es, vereint mit seinen „Mannen“, in Tausenden von Arbeitsstunden kurz vor der Eingemeindung des Ortes Esch in die Stadt Köln gelang, diesen Bau zu vollenden. Mit dem Bezug des neuen Gerätehauses durch die Löschgruppe im Juni 1974 ging für Max Kasper, der an der Seite des langjährigen Löschgruppenführers, Josef Tschakert, in unnachahmlicher Weise, eigenwillig und doch äußerst herzlich, die Escher Feuerwehr mitgeprägt hatte, ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung.

Die 1972 gegründete Jugendfeuerwehr, die mit viel Fingerspitzengefühl an die Aufgaben einer Feuerwehr herangeführt wurde und heute noch wird, hat sich als wesentliche Stütze für den Fortbestand der Löschgruppe erwiesen. Seit vielen Jahren zählen die Escher zu den Löschgruppen mit hohem Anteil an jugendlichen Mitgliedern.

Seit der Eingemeindung am 1. Januar 1975 ist die Löschgruppe Esch Teil der Freiwilligen Feuerwehr Köln und darin sowohl im Brand- als auch im Katastrophenfall für die Stadtteile Esch, Pesch und Auweiler zuständig; sie dient gleichzeitig aber auch als Verstärkung für die Feuerwachen 4 (Bickendorf), 5 (Melchiorstraße) und 6 (Chorweiler).

Von den schwerwiegenden Einsätzen blieben einige besonders in Erinnerung: 1975 der Einsturz eines Mehrfamilienhauses in der Thebäerstraße in Ehrenfeld nach einer Gasexplosion, bei dem vier Menschen ums Leben kamen, 1977 der Großbrand des Ersatzteillagers der Fordwerke in Niehl, der wohl erschütterndste Einsatz im März

1983 bei einem Feuer in Auweiler, dem ein Kamerad aus den eigenen Reihen zum Opfer fiel. Der wohl längste Einsatz war ohne Zweifel während des „Weihnachtshochwassers“ 1993, als die komplette Löschgruppe neun Tage und Nächte rund um die Uhr in der Kölner Altstadt, in Mülheim und Rodenkirchen mit der Schadensbegrenzung beschäftigt war.

Inzwischen ist aus der 20köpfigen Gründergruppe eine stattliche „Feuerwehrfamilie“ geworden, die jährlich regelmäßig zu bestimmten Gelegenheiten zeigt, daß sie auch gut zu feiern versteht.

Die Dorfgemeinschaft »Greesberger« Esch gratuliert der Löschgruppe Esch der Freiwilligen Feuerwehr Köln herzlich zu ihrem Jubiläum und bedankt sich für die jahrelange ausgesprochen gute Zusammenarbeit.

---

---

# **Vorwarnung!**

## **Dennoch würden wir uns über Ihre Mithilfe freuen.**

In den Sommermonaten werden Mitglieder der Dorfgemeinschaft Bewohner von Häusern besuchen, vor deren Tür Lichtmasten mit Vorrichtungen zur Anbringung von Fähnchen stehen.

Falls Sie zu diesen Bewohnern gehören sollten, werden Sie, Ihr Einverständnis vorausgesetzt, gebeten, die Masten vor der Kirmes mit Fähnchen, die von der Dorfgemeinschaft zur Verfügung gestellt werden, zu dekorieren.

Kann man da „nein“ sagen?



Die Offene Tür Esch ist ein Kinder- u. Jugendzentrum, in dem Kinder und Jugendliche ihre Freizeit gestalten können.  
Geöffnet ist für Kinder im Alter von 6-12 Jahren und für Jugendliche ab 13 Jahren.  
Träger ist die Stadt Köln.

MARTINUSSTR. 28  
50765 KÖLN  
TEL. 0221/5901347

Der KINDERSPIELKREIS ist ein offenes Angebot für Kinder. Hier kann gemalt und gekocht werden, man kann Stelzen laufen, Theater spielen, turnen, Feste feiern, sich verkleiden, Töpfern, Brettspiele spielen und vieles mehr.

In den Osterferien unternehmen wir eine Fahrt in die Jugendherberge nach Nettetal/Hinsbeck. Die Fahrt dauert vom 3.4.-7.4.95. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 50 DM. Anmeldeschluß und Elterninformationsabend ist am 21.3.95 um 19 Uhr.

In den Sommerferien findet dienstags, den 18.7.95 und dienstags, den 25.7.95 eine Ferienspielaktion zusammen mit dem kath. Pfarramt St. Elisabeth in Pesch statt.

Das Kinderprogramm ist in der OT erhältlich.



11.4.95 Free Willy  
02.5.95 Die unendliche Geschichte  
13.6.95 Metin

#### ÖFFNUNGSZEITEN FÜR KINDER

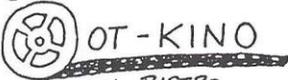
Montag und Dienstag 14 - 16.30 Uhr

#### ÖFFNUNGSZEITEN FÜR JUGENDLICHE

Montag: 17 - 19 Uhr (Interessengruppe, kein offener Betrieb)  
Dienstag: 17 - 22 Uhr  
Mittwoch: 17 - 22 Uhr  
Donnerstag: 17 - 22 Uhr  
Freitag: 14 - 22 Uhr

Auf unserer Außensportanlage kann nach den Osterferien wieder Tennis, Basketball, Volleyball, Diabolo gespielt werden.

## Gruppen und feste Angebote

Dienstag	17 - 18.30 Uhr	Schlagzeug f. Fortgeschrittene
Mittwoch	17 - 19 Uhr	Mädchengruppe
	18 - 20 Uhr	Gitarre
Donnerstag	17 - 18.30 Uhr	Schlagzeug f. Fortgeschrittene
	17 - 20 Uhr	Gitarre
	ab 18.30 Uhr	Film mit Bistro 
Freitag	14.30 - 18 Uhr	Schlagzeug f. Anfänger <sup>mit BISTRO</sup>
	ab 18 Uhr	im wöchentlichen Wechsel: -Disco -Cafe`Back dat-Essen zu erschwinglichen Preisen -Spieleabend-Spielen einmal anders -Live-Cafe`



MARTINUSSTR. 28  
50765 KÖLN  
TEL. 0221/5901347



KULTURPROGRAMM LIVE & NAHE

◆ KABARETT

• THEATER

\* VARIÉTÉ

↳ MUSIK

JEDEN LETZTEN FREITAG IM MONAT

MÄRZ - MAI 1995

30.6.95 Sir Mortimer, s Erben

Akrobatik und Spaß, Beginn: 19.30 Uhr

Eintritt für alle Live-Cafe-Veranstaltungen frei! Natürlich auch hier ein Bistro mit kleinen Preisen.

Fahrt nach Paris vom 2.6.-5.6.95 Kosten 250 DM.

Kanufahrt vom 14.6.-16.6.95 Kosten ca. 100 DM.

Unser vollständiges Programm ist in der OT erhältlich und kann auf Wunsch zugeschickt werden.

31.3.95 Mario Mischalak

Comedy-  
absurd-grotesk-gemein  
Beginn: 19 Uhr

28.4.95 Rock & Talk

Winfried Bode  
& The Robinsons  
Musik & Gespräche  
zum 30jährigen Bühnen-  
jubiläum  
Beginn: 19.30 Uhr

26.5.95 Exekution 27 b

Abgebrannt & umgeschuldet  
Kabarett-Abend

Beginn: 19 Uhr

---

---

## ***Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr,***

- ***mer fiere met d'r Feuerwehr!***

*Gerätehaus Weilerstraße in Esch*

*Samstag, 1. Juli 1995, ab 16.00 Uhr*

- Musik für alle Altersgruppen
- Kölsch vom Faß und „jet ze müffele“
- Überraschungen und Feuerwerk

*Sonntag, 2. Juli 1995, 11.00 bis 20.00 Uhr*

- musikalischer Fröhschoppen
- bunte Kinderbelustigung
- Speisen aus der Gulaschkanone
- Ausstellung feuerwehrtechnischer Geräte aus verschiedenen Epochen

**Die Löschgruppe Esch der Freiwilligen Feuerwehr in Köln.**

---

---

## **April**

- 29.04. - 01.05.      Maifest in Auweiler  
Festplatz
- 30.04.                Junggesellenverein, Setzen des Maibaums  
Frohnhofstraße/Volkhovener Straße

## **Mai**

- 01.05.    11.00 Uhr    FC Kess, Frühschoppen  
auf dem Hof Horstkotte
- 07.05.                Ev. Kirchengemeinde, Konfirmation in Esch und  
Pesch
- 20.05.                Tanzgruppe „Escher Mädchen“, Country-Fest
27. und 28.05.      Kath. Pfarrgemeinde, Pfarrfest

## **Juni**

- 02.06.                40 Jahre Katholische Frauengemeinschaft (KFD)
- 03.-05.06.            SV Auweiler-Esch, Pfingst-Jugend-Turnier  
Sportanlage Esch
- 14.-18.06.            Ev. Kirchengemeinde, Fahrt zum Kirchentag  
in Hamburg
- 18.06.                Ökumenisches Fest in Pesch

## **Juli**

- 01./02.07.            „Mer fiere met d'r Feuerwehr“  
Gerätehaus Weilerstraße in Esch
- 08./09.07.            FC Kess Esch, Straßen- und Kinderfest
- 19.07.-02.08.        Ev. Kirchengemeinde, Jugendfreizeit in Holland

## **August**

- 12.08.-25.08.        Ev. Kirchengemeinde, Segelfreizeit in  
Holland (ab 17 Jahren)

---

**Termine 95 • Termine 95 • Termine 95 • Termine 95 • Termine 95**

---

26. und 27.08. SV Auweiler-Esch, Unser Dorf spielt Fußball  
Sportanlage Esch

### **September**

09.-12.09. DG Esch, Escher Kirmes 1995  
Festzelt Griesberger Straße

19.09. Kath. Pfarrgemeinde, Wallfahrt nach Knechtsteden

30.09./01.10. MG Auweiler, Erntedankfest

### **Oktober**

27.10. 19.30 Uhr DG Esch, Treffen der Zugteilnehmer 1996  
Gaststätte „Heideröslein“

### **November**

05.11. MG Auweiler, St. Martinszug in Auweiler

09.11. Kindergarten St. Martinus, Martinszug

10.11. DG Esch, St. Martinszug in Esch

11.11. 20.00 Uhr DG Esch, Gemütlicher Abend im Zeichen  
des „Elften im Elften“ mit Programm

12.11. Martinus-Markt an der Marienkirche

24.11. 19.30 Uhr DG Esch, Terminabstimmung der Vereine  
Gaststätte Goebels

### **Dezember**

03.12. 11.00 Uhr DG Esch, Kartenvorverkauf Prunksitzung 1996  
Gaststätte Goebels

09.12. 15.00 Uhr MG Auweiler, Seniorenfeier

# **ESCHER Getränkemarkt**

*Inh. Klaus Naudet*

***Thenhovener Straße 17 · 50767 Köln  
Telefon 02 21 / 5 90 34 57***

---

***Öffnungszeiten:***

***Montag bis Freitag 9.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 18.30 Uhr***

***Samstags 9.00 bis 14.00 Uhr***

---

---

## ***Rund um Esch***

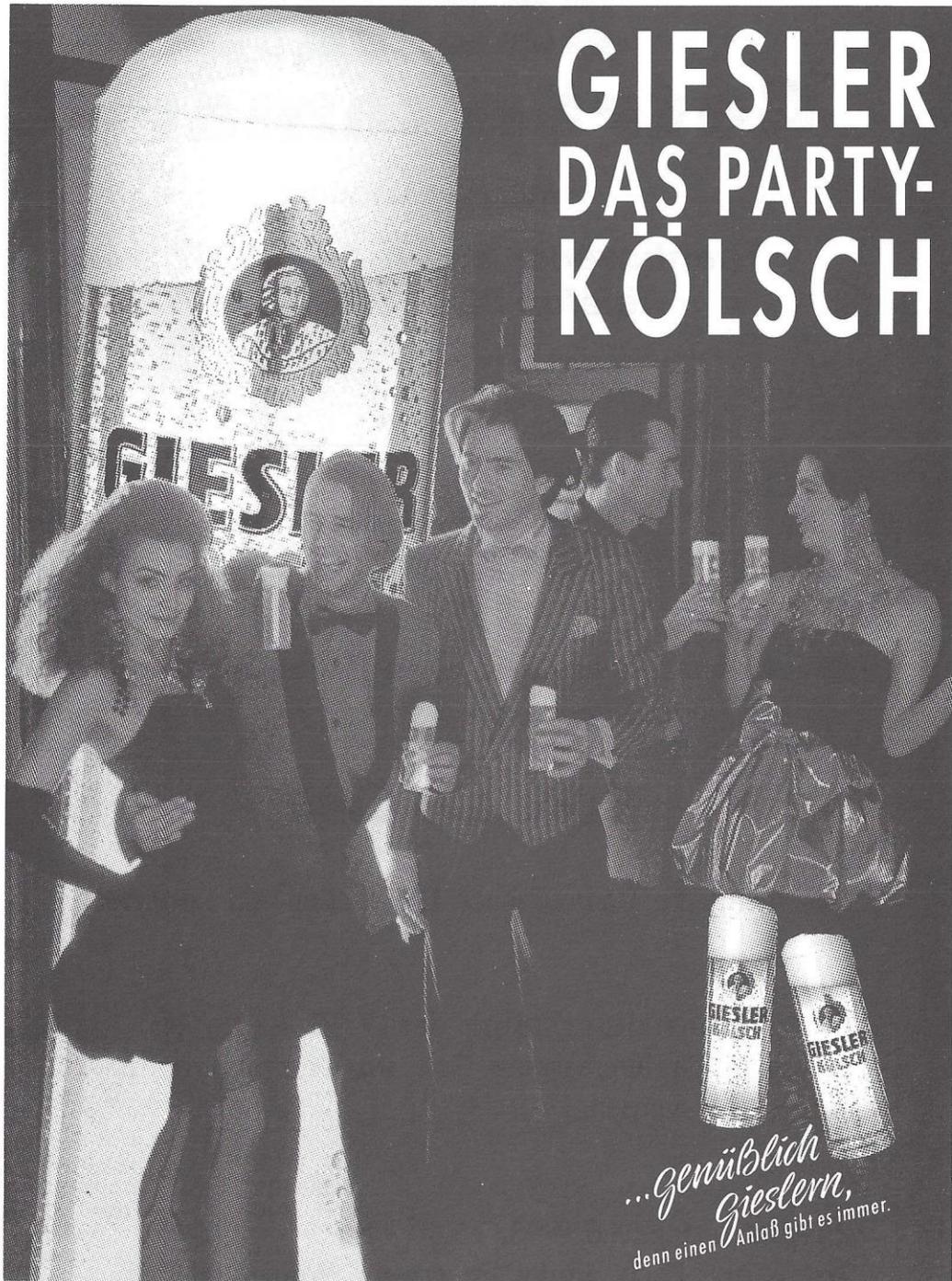
Geschichtliche Radtour nach Lindweiler und Longerich

Eine Veranstaltungsreihe der VHS Köln, bei der geschichtlich interessante Orte im Umkreis von Esch aufgesucht werden.

Pfingstsamstag, 3.6.1995, 15.00 Uhr

Treffpunkt: Esch, an der Feuerwehr, Weilerstraße

# GIESLER DAS PARTY- KÖLSCH



*...genüßlich  
gieslern,  
denn einen Anlaß gibt es immer.*

**PRIVATBRAUEREI GIESLER · KLEIN, ABER FEIN. SEIT 1852.**